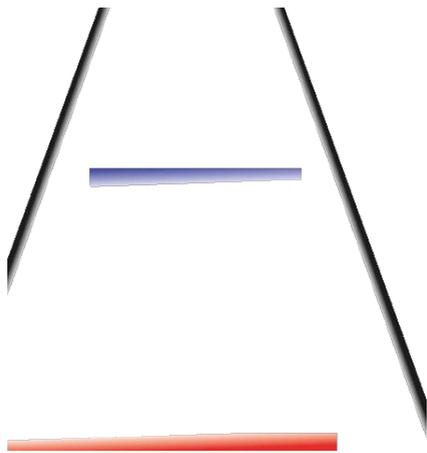


APOLOGETIK AKTUELL



Inhalt / Impressum

Aktuell

Mit dem Evangelium ins Bundeskanzleramt	3
Menschliche Welt für das Wohl und Glücklichein aller	6
Basisdemokratische Partei Deutschlands	8
Bündis C – Christen für Deutschland	10
bergpartei, die überpartei	12

Veranstaltungen

Curriculum zu Religions- und Weltanschauungsfragen	15
Weltanschauungen im Gespräch	16
Symposium Bad Alexandersbad	17

Predigtreihe

Buchankündigung

18

19



IMPRESSUM

**Beratungsstelle
Neue Religiöse Bewegungen
im Evangelisch-Lutherischen
Dekanatsbezirk München**

Bernd Dürholt
Landwehrstraße 15 Rgb.
80336 München
089-538 868 617

ev.beratung-nrb@elkb.de



IMPRESSUM

**Der Beauftragte für religiöse und
geistige Strömungen der
Evangelisch-Lutherischen Kirche
in Bayern**

Kirchenrat PD Dr. Haringke Fugmann
Gabelsbergerstraße 1
95444 Bayreuth
0921-787 759 16

haringke.fugmann@elkb.de



**Der Beauftragte für Sekten- und
Weltanschauungsfragen der
Evangelisch-Lutherischen Kirche
in Bayern**

Kirchenrat Dr. Matthias Pöhlmann
Karlstraße 18
80333 München
089-5595 610

sekteninfo@elkb.de

Mit dem Evangelium ins Bundeskanzleramt

Bundestagswahl 2021: Nicht alle die wollten, dürfen auch

Unter Leitung des Bundeswahlleiters Dr. Georg Thiel tagte vom 8. bis 9. Juli der Bundeswahlausschuss in Berlin. Dieser hatte zu entscheiden, welche der 87 Parteien, die bis zum 21. Juni 2021 ihre Beteiligung an der Bundestagswahl 2021 angezeigt hatten, zur Wahl zugelassen werden. Das inhaltliche Spektrum dieser Parteien und Organisationen spiegelt nicht nur den politischen Querschnitt der Bundesrepublik Deutschland. Auch weltanschaulich-religiöse Ansichten sind zu finden, die von fundamentalistisch-christlich über esoterisch und verschwörungsideologisch bis zu hinduistisch reichen.

Im vorliegenden Newsletter werden weder alle Parteien mit einem weltanschaulich-religiösen Hintergrund dargestellt, noch wollen die Autoren eine Wahlempfehlung abgeben. Mit den ausführlicher behandelten vier zugelassenen Parteien soll lediglich die oben skizzierte Bandbreite beispielhaft vor Augen geführt werden.

Unter den nicht zugelassenen Vereinigungen sind neben dem **Aufbruch C – christliche Werte für eine menschliche Politik** u. a. zu finden:

Ganzheitliches Recht Auf Leben (GRAL): „Bei dem politisch-spirituellen Bündnis ‘GRAL – Ganzheitliches Recht Auf Leben’ handelt es sich eindeutig und zweifelsfrei um eine Partei mit dem Anspruch einer politischen Willensbildung, wobei das Wort ‘spirituelles’ auf den geistigen Anspruch hindeutet, also auf die Aufklärung setzt, und nicht auf den gescheiterten Materialismus.“¹ Der Bundeswahlausschuss hingegen konnte GRAL aufgrund der einstelligen Mitgliederzahl und des geringen öffentlichen und lediglich regionalen Auftretens die Parteieigenschaften gem. § 2 PartG nicht zuerkennen.²

Die **Jesusparty – Partei des Evangeliums**. Auch die Nichtanerkennungsbeschwerde vor dem Bundesverfassungsgericht blieb erfolglos. In der Begründung heißt es u. a.: „Am 10. Juli 2021 hat die Beschwerdeführerin Nichtanerkennungsbeschwerde gegen die Entscheidung des Bundeswahlausschusses erhoben. Zur Begründung führt sie im Wesentlichen aus, ihre Fragen an den Bundeswahlausschuss seien unbeantwortet geblieben. Das Evangelium Jesu gelte als Satzungsprogramm und erfülle die rechtlichen Maßga-

ben, da alles Recht hierauf fuße. [...] Der Bundeswahlausschuss hat die Beschwerdeführerin nicht als Partei anerkannt, weil kein Nachweis über die satzungsgemäße Bestellung des Vorstandes geführt und zudem der Beteiligungsanzeige weder eine Satzung noch ein Programm beigefügt worden sei. [...] Dass eine Satzung (vgl. zum notwendigen Inhalt § 6 Abs. 2 PartG) oder ein Programm im Sinne des § 6 Abs. 1 PartG existieren, behauptet auch die Beschwerdeführerin nicht, sondern verweist lediglich auf die ihrem politischen Anliegen zugrundeliegenden religiösen Texte.“³

Ebenso vom Bundeswahlausschuss abgelehnt wurde die Vereinigung **Die Natürlichen**. Im Protokoll der Sitzung vom 8. Juli heißt es zur Begründung: „Hingegen sind die Kriterien der Parteieigenschaft gemäß § 2 PartG nicht erfüllt, da die Vereinigung

- insbesondere den ernsthaften Willen, an der politischen Willensbildung des Volkes mitzuwirken, nicht nachweisen konnte, sondern in erheblichem Ausmaß unternehmerische Ziele verfolgt und

- Zweifel der Mitglieder des Bundeswahlausschusses am ordnungsgemäßen Erwerb der Parteimitgliedschaften nicht ausräumen konnte.“⁴

Die am 8. Juli beim Bundesverfassungsgericht eingegangene Nichtanerkennungsbeschwerde durch Die Natürlichen wurde am 22. Juli zurückgewiesen⁵.

Parteivorsitzender ist der 1960 im rumänischen Temeschwar geborene Robert Franz. Einen gewissen Bekanntheitsgrad erlangte Franz etwa in Österreich. Die „Kleine Zeitung“ titelte (6. Februar 2018): „Kurpfuscherei: Nun warnt Behörde vor Produkt von Robert Franz“⁶. In „Der Standard“ (6. August 2018) hieß es: „Anzeigen wegen Kurpfuscherei [...] von Ärztekammer und Apothekerkammer sind bei der Staatsanwaltschaft eingegangen.“⁷ Am 8. Juli 2020 war in „Der Standard“ zu lesen: „Automechaniker Robert Franz darf sich nicht ‚Gesundheitsexperte‘ nennen Ermittlungen wegen Kurpfuscherei und schweren gewerbsmäßigen Betrugs“⁸.

Von den zugelassenen Parteien treten jetzt sieben Parteien doch nicht bei der Bundestagswahl an, darunter **WiR2020** und **Wir2020** (siehe *dieBasis*). Von den noch übrigen 47 Parteien werden im folgenden (in der Reihenfolge des Verzeichnisses des Bundeswahlleiters⁹⁾) näher beschrieben:

- **Menschliche Welt für das Wohl und Glücklichein aller (MENSCHLICHE WELT)**
- **Basidemokratische Partei Deutschlands (dieBasis)**
- **Bündis C – Christen für Deutschland (Bündnis C)**
- **bergpartei, die überpartei ökoanarchistisch-realdadaistisches sammelbecken (B*).**

Bernd Dürholt

Menschliche Welt für das Wohl und Glücklichen aller



MENSCHLICHE WELT

Quelle: Von Freudig7 - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=63055726>

Die Partei **Menschliche Welt** wurde 2013 im Ananda Ashram in Wolfegg (Baden-Württemberg) gegründet und versteht sich als „proutistische und neohumanistische Vereinigung“¹⁰. Gründer und 1. Vorsitzender des Bundesvorstandes ist Dada Madhuvidyanada (bürg.: Michael Moritz). Nach den beim Bundeswahlleiter eingereichten Unterlagen hat die Partei 11 Landesverbände und tritt mit fünf Kandidat*innen bei der Bundestagswahl 2021 an. Spitzenkandidatin ist die Physiotherapeutin Annemarie Ursula Krause (Landesverband Thüringen).

Die Partei beteiligt sich im Vorfeld der Bundestagswahl regelmäßig aktiv an Querdenker-Demonstrationen. Eine „epidemische Notlage nationaler Tragweite“ bestünde hinsichtlich der

Covid-19-Pandemie nicht. Unter Überschriften wie „Die Kindswohlgefährder“, „Finger weg von unseren Kindern“ oder „Impfstoffe könnten das Immunsystem nachhaltig umprogrammieren“ wird auch das Thema Impfung kritisch im Tageslicht-Magazin und dem YouTube-Kanal Menschliche Welt TV betrachtet.

Im Wahlwerbespot der Partei heißt es: „Die Menschliche Welt ist was Du und ich, was wir alles sind und was wir sein können. Die Menschliche Welt ist ein Ziel sowie der Weg dorthin. [...] Die Menschliche Welt schreitet schnellen Schrittes voran, hin zu einer neuen Menschlichkeit, die von innen und außen, jeden bei sich und uns alle beisammen von unseren Begrenzungen befreit. Frei zu sein von existenziellen Ängsten, ist unsere wahre Natur. Der Weg dorthin ist gewiss eine bewusstsenserweiternde Prozedur.“¹¹

Die drei Hauptziele der Menschlichen Welt sind „wirtschaftliche Gerechtigkeit“, „eine wahre Friedens- und Sicherheitspolitik“ und „konsequenter Tier- und Umweltschutz“.¹²

Um ihre Ziele zu verwirklichen, greift die Partei auf die PROgressive Utilization Theorie (PROUT) des indischen Guru und Gründer der Ananda Marga (Weg zur Glückseligkeit) Prabhat Ranjan Sarkar (Shrii Shrii Anandamurti; 1921 – 1990) zurück. PROUT beinhaltet, so Dada Madhuvidyanada, „Konzepte und Methoden zur ganzheitlichen Entfaltung aller Potentiale, sowohl des einzelnen als auch der gesamten Gesellschaft.“¹³ Diese müsse von ethisch gefestigten, kompetenten und spirituellen Sadvipras geführt werden. Letzteres bedeute: Diese Person ist „der höchsten Wahrheit, dem unendlichen Be-

wusstsein, der höchsten Realität gewidmet [ist], ... der höchsten Wahrheit und dem universalen Wohl aller, dem was wir unendliches Bewusstsein nennen, der Quelle von allem Leben und Sein...“¹⁴ Der Sadvipra habe die Mission, die „Gesellschaft ständig auf den Pfad des Fortschritts zu führen. [...] Sadvipra-Führung ist die Lösung für die gesellschaftliche Krise, in der die Gesellschaft sich befindet und für eine wirklich harmonische Zukunft.“¹⁵

Bernd Dürholt



Dada Madhuvidyanada

Quelle: Von Freudig7 – Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=63055726>

Basisdemokratische Partei Deutschland – dieBasis



Bild: Matthias Pöhlmann

Die **Basisdemokratische Partei Deutschland**, kurz **dieBasis**, ist die einzige Partei, die aus dem Querdenken-Spektrum zur Bundestagswahl 2021 antritt. Sie wurde im Zusammenhang mit den Protesten gegen die staatlichen Maßnahmen zur Covid-19-Pandemie am 4. Juli 2020 im hessischen Kirchheim gegründet. Ihr gingen verschiedene Parteigründungsinitiativen von einzelnen Querdenkern (Ralf Ludwig und Bodo Schiffmann) wie *Widerstand 2020* und *WiR2020* voraus. *WiR2020* be-

steht bis heute fort, tritt jedoch nicht zur Bundestagswahl 2021 an.

Die Kleinpartei *dieBasis* hat derzeit rund 24 000 Mitglieder. Sie verfügt über kein herkömmliches Partei- oder Wahlprogramm. Eigenen Angaben zufolge haben alle Mitglieder in einer bundesweiten „Konsensierung“ über eine Vielzahl von Themen abgestimmt.

Die Partei *dieBasis* erblickt in den Freiheitsrechten das höchste aller Grundrechte. Leitend sind „vier Säulen“: Freiheit, Machtbegrenzung, liebe- und achtungsvoller Umgang und Schwarmintelligenz. Ziele von *dieBasis* sind Kritik an den Corona-Maßnahmen, Machtbegrenzung von Politiker*innen, Bürgerbeteiligung durch Basisdemokratie und Eindämmung des Lobbyismus. Im Rahmenwahlprogramm wird auch eine anthroposophisch anmutende Anthropologie vertreten: Demzufolge wohne dem Menschen „als körperlich – seelisch – geistiges Wesen“ „eine Schöpferkraft inne, die für die Erneuerung in der Politik genutzt werden soll“. Offensichtlich strebt *dieBasis* eine ständige basisdemokratische Wahlmöglichkeit für Wahlberechtigte an: „Künftig sollen

Wahlberechtigte ihre Stimme fortwährend nach eigenem Wissen und Gewissen, immer wieder, fallspezifisch und von Zuhause aus einsetzen können." Die Partei setzt sich für den Erhalt des Heilpraktikerberufs ein.

DieBasis wird von einer Doppelspitze geleitet: Ihr gehören die Heilpraktikerin Diana Osterhage und der Ingenieur, Betriebswirt und angehende Heilpraktiker Dr. Andreas Baum an. Der Vorstand der Partei umfasst „Säulenbeauftragte“ für Freiheit, Machtbegrenzung, Achtsamkeit und Schwarmintelligenz. Das Amt des „Visionärs“ ist derzeit nicht besetzt. Als „stellvertretende Visionärin“ amtiert Neeltje Willemsen. Bis vor kurzem hatte Vicky Richter, die Lebensgefährtin des bekannten Querdenken-Aktivisten und Rechtsanwalts Markus Haintz, das Amt des „Querdenkers“ inne. Beide haben Anfang September 2021 ihren Austritt aus der Partei *dieBasis* erklärt.

Für die Bundestagswahl 2021 kandidieren bekannte Corona-Maßnahmen-Kritiker wie Prof. em. Dr. Sucharit Bhakdi, Dr. Wolfgang Wodarg und Dr. Reiner Fuellmich. Sie traten Mitte Juli 2021 bei der in München stattfindenden 2. Konferenz für den Frieden des rechten Esoterikers Erich Hambach über Video-Stream als Referenten auf. Zu prominenten Mit-

gliedern der Partei *dieBasis* zählen der Psychotherapeut und Hochschullehrer Prof. Dr. Franz Ruppert, der Ruhestandspfarrer und ehemalige TV-Moderator Jürgen Fliege sowie die Querdenker-Aktivistin Eva Rosen. Kritiker weisen darauf hin, dass unter den Parteimitgliedern auch viele Impfgegner, Verschwörungsgläubige und Extremisten seien, was die Partei jedoch bestreitet. Im Juli 2021 geriet Bhakdi wegen antisemitischer Äußerungen in die Kritik..

Zuletzt haben Mitglieder dieser Partei ein Videoplanspiel durchgeführt, in dem sie nach dem fiktiven Rücktritt der Bundesregierung auf Bitten des Bundespräsidenten die Regierungsgeschäfte übernehmen. Die veröffentlichten Videos zeigen die Kabinettsitzung einer neu gewählten, von der *Basisdemokratischen Partei Deutschland* geführten Bundesregierung. In diesem Basis-Camp-Planspiel übernimmt Ruppert das Amt des Bundespräsidenten, Fuellmich das des Bundeskanzlers (www.youtube.com/watch?v=Qxd_j5j15N0; 09.09.2021).

Matthias Pöhlmann

Bündnis C – Christen für Deutschland

Die Partei **Bündnis C** ging 2015 aus einem Zusammenschluss der Parteien **AUF – Partei für Arbeit, Umwelt und Familie** und **Partei Bibeltreuer Christen** hervor.

Bundesvorsitzende der Partei ist Karin Heepen (Jahrgang 1962) aus Erfurt, die auf der Homepage als Berufsabschlüsse „Diplom-Bauingenieurin“ und „MA in Cross-Cultural Leadership“ angibt und derzeit als „freiberufliche Dozentin“ arbeitet.

„Bündnis C“ hat am 24.8.2021 auf YouTube einen kurzen Werbefilm für die Bundestagswahl veröffentlicht. Darin wird an das christlich-jüdische Erbe, die beiden Weltkriege und die deutsche Wiedervereinigung erinnert und auf die Corona-Krise Bezug genommen, um dann v. a. das Thema Familie in den Mittelpunkt zu stellen. Am Ende des Filmes sind nacheinander drei Bücher zu sehen, die für die Partei offensichtlich wichtig sind: das eigene Wahlprogramm, die Bibel sowie das Grundgesetz.

Das bei der Bundeswahlleitung eingereichte Grundsatzprogramm von Bündnis C (Stand Februar 2019, Zugriff am 8.9.2021) umfasst 24 Seiten. Die zentrale Stellung des The-

mas „Ehe und Familie“ wird schon daran deutlich, dass es an zweiter Stelle (nach „Aufgaben des Staates“) behandelt wird. Dabei heißt es: „Nur ein Gemeinwesen, das der Natur des Menschen als Mann und Frau [...] gerecht wird, kann die Würde des Menschen [...] gewährleisten“ (5). Abgelehnt wird eine Politik, „welche die natürlichen Unterschiede zwischen Mann und Frau [...] ignorieren oder die natürliche Ordnung ins Gegenteil verkehren möchte“ (5). Damit ist gemeint: „künstliche Frauen- oder Männerquoten in Politik und Wirtschaft oder die Ideologie des so genannten Gender-Mainstreamings“ (5). Weiter votiert Bündnis C dafür, dass Eltern, „die ihre Kinder zuhause und nicht an öffentlichen Schulen unterrichten“ (6), nicht verfolgt werden, und dass die Aufhebung des Verbots von Pornographie, die 1969 beschlossen wurde, revidiert wird (vgl. 12).

Scharf wendet sich Bündnis C gegen „Political Correctness“ (11), gegen die „politischen Ideologien des Marxismus beziehungsweise Sozialismus und Kommunismus“ (16), gegen „Nationalsozialismus beziehungsweise Rassismus“ (16) – und gegen „Okkultismus und Spiritismus“, „Bibelkritik“ und „Befreiungstheologie“ (17).

Bündnis C dürfte die einzige zugelassene Partei sein, in deren Grundsatzzprogramm die vier letztgenannten Stichwörter überhaupt erwähnt werden.

Haringke Fugmann



bündnis C

Von Bündnis C - Christen für Deutschland - <https://buendnis-c.de>, Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=76921373>

bergpartei – die überpartei



<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Cropped-logo-seite.png#/media/Datei:Cropped-logo-seite.png>

Die **bergpartei**, die **überpartei**, abgekürzt **B***, ging 2011 aus den Parteien **Bergpartei** und **ÜberPartei** hervor. Sie trägt die Zusatzbezeichnung „ökoanarchistisch-realdadaistisches sammelbecken“.

Nach den bei der Bundeswahlleitung eingereichten Unterlagen (Stand 28.6.2021) ist Yanachasca Laso Solari Bundesvorsitzende, sie soll nach einem Bericht des Tagesspiegels vom 20.8.2021 selbst keinen deutschen Pass haben. Laut Homepage von B* ist Rico Tschartke Bundesvorsitzender

der Partei (Stand: 8.9.2021), ein aus Dresden stammender Künstler und Aktivist.

Auf YouTube gibt es aktuell zwei Wahlwerbespots der Partei zu sehen. Im selbstgedrehten Video „#1“ vom 16.8.2021 wird zu einem Reggae-Song die Verkehrsberuhigung in Berlin thematisiert. Im ebenfalls selbstgedrehten Video „n°2“ vom 3.9.2021 bewegen sich drei in bunte Kleidung gehüllte Gestalten mit Klobürsten in den Händen zu einem Song, dessen Kehrvers „Das Braune muss weg.“ lautet. Am Ende des Films ist eine in ein Echsenkostüm gekleidete Gestalt zu sehen (eine Anspielung auf den Reptiloiden-Verschwörungsglauben), die zum gleichen Song eine Antifa-Flagge schwingt.

Das Programm von B*, das auf der Homepage zu finden ist (Zugriff am 8.9.2021), umfasst 26 Seiten. Die bei der Bundeswahlleitung eingereichten Materialien (Stand 28.6.2021, Zugriff am 8.9.2021) sind mit 56 Seiten umfangreicher und enthalten neben der Satzung und dem Parteiprogramm zahlreiche Karikaturen, Grafiken, Skizzen, Slogans usw.

Im Kern geht es B* um eine Kritik an einem aus Sicht der Partei un-guten Gemenge von Kapitalismus und Patriarchat: „Das, was viele Fortschritt nennen, hat die Welt an den Rande des Ruin getrieben. Das System ist das Patriarchat. Das Patriarchat ist das System“ (Homepage-Fassung, 4). Und weiter: „Zivilisation ist eine Krankheit“ (ebd. 5). Von hier aus erklären sich einige der Forderungen der Partei. Andere Forderungen machen deutlich, dass es sich bei B* zugleich um eine satirische Künstlergruppe handelt (Kleinschreibung jeweils im Original):

- „einführung des **bedingungslosen** [Hervorheb. i. Original, Anm. d. Verf.] grundeinkommens bei gleichzeitiger abschaffung aller neoliberalen arbeitsmarktreformen und förderung von weiterbildender arbeitslosigkeit in einer gegenwart, in der vollbeschäftigung für alle zunehmend illusion wird“
- „radikale kraftstoffreform und ungehinderte entwicklung erneuerbarer energiegewinnung“
- „für jeden gefällten baum ein eingeschmolzenes auto“

- „austritt aus der nato“
- „förderung des formationstan-zes“
- „spaß kann auch politik machen! freiheit macht arbeit! von unten nach oben!“ (ebd. 1f.)

Dabei betont B*: „die bergpartei ist weder eine parodie noch eine spaßpartei, sondern der versuch, mitgliedern einer entpolitisierten spaß/party/kunst-gesellschaft wieder für aktuelle politische entscheidungen zu sensibilisieren. und zwar vor allem mit hilfe von spaß, party und kunst.“ (ebd. 2)

In diesem Sinne sei allen Anhänger*innen von B* geraten: Geht Wählen! Wählt Gehen!

Haringke Fugmann

Endnoten

- 1 Satzung vom 11.12.2020; <https://www.buendnisgral.de/downloads/Satzung.pdf> [2021-09-18]
- 2 Niederschrift über die 1. Sitzung des Bundeswahlausschusses für die Bundestagswahl 2021 im Marie-Elisabeth-Lüders-Haus des Deutschen Bundestages am 8. und 9. Juli 2021 in Berlin, S. 18; https://www.bundeswahlleiter.de/dam/jcr/34df12b4-e16d-4513-b7a3-f0c446b98c06/20210709_Niederschrift_1BWA.pdf [2021-09-18]
- 3 BVerfG, Beschluss des Zweiten Senats vom 22. Juli 2021 – 2 BvC 1/21 –, Rn. 1-9, http://www.bverfg.de/e/cs20210722_2bvc000121.html [2021-09-18]
- 4 Niederschrift über die 1. Sitzung des Bundeswahlausschusses für die Bundestagswahl 2021 im Marie-Elisabeth-Lüders-Haus des Deutschen Bundestages am 8. und 9. Juli 2021 in Berlin, S. 36; https://www.bundeswahlleiter.de/dam/jcr/34df12b4-e16d-4513-b7a3-f0c446b98c06/20210709_Niederschrift_1BWA.pdf [2021-09-18]
- 5 BVerfG, Beschluss des Zweiten Senats vom 22. Juli 2021 – 2 BvC 7/21 –, Rn. 1-33, http://www.bverfg.de/e/cs20210722_2bvc000721.html [2021-09-18]
- 6 https://www.kleinezeitung.at/steiermark/suedsuedwest/5366842/Anzeige-und-Produktwarnung_Kurpfuscherei_Nun-warnt-Behoerde-vor [2021-09-18]
- 7 <https://www.derstandard.de/story/2000084491504/robert-franz-der-automechaniker-mit-onkologischem-rat> [2021-09-18]
- 8 <https://www.derstandard.de/story/2000118581918/automechaniker-darf-robert-franz-sich-nicht-gesundheitsexperte-nennen> [2021-09-18]
- 9 https://www.bundeswahlleiter.de/info/presse/mitteilungen/bundestagswahl-2021/23_21_parteien-wahlteilnahme.html [2021-09-20]
- 10 Bundeswahlleiter: Parteiunterlagen; https://www.bundeswahlleiter.de/dam/jcr/add72438-8009-4db8-9619-06f0df9aded6/menschliche_welt.pdf [2021-09-20]
- 11 Wahlwerbespot zur Bundestagswahl 2021; <https://www.youtube.com/watch?v=mWXs6JoFzb4> [2021-09-11]
- 12 Die Menschliche Welt wählen; https://www.youtube.com/channel/UC-LodlwMJeY-ZW1SJV8_sKMQ/featured [2021-09-11]
- 13 Was ist PROUT? <https://www.youtube.com/watch?v=Clggr9UeBZO&list=PLpttOGxEg7ptZldr0Y6aPieX4yv6ph83g&index=2&t=90s> [2021-09-11]
- 14 Gemeinwohl Regierung; <https://www.youtube.com/watch?v=hyQ2KN9TF3I&t=56s> [2021-09-11]
- 15 Gemeinwohl Regierung; <https://www.youtube.com/watch?v=hyQ2KN9TF3I&t=56s> [2021-09-11]

Berufsbegleitende Weiterbildung der EZW

Die Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen (EZW) versucht auf diesem unübersichtlichen Gebiet Orientierung zu geben. Neben ihren Fachpublikationen und Beratungsleistungen bietet sie dazu auch eine Weiterbildung an: Das nächste „Curriculum Religions- und Weltanschauungsfragen“ findet im Jahr 2022 statt.

Das Curriculum bildet die Themenvielfalt der EZW ab: Neureligiöse Bewegungen und zeitgenössische Weltanschauungen, neuchristliche Gemeinschaften, fundamentalistische Tendenzen etc. Fragen zu Recht und Gesprächsführung in Bezug zu Weltanschauungsfragen sind ebenso Teil des Curriculums wie Erfahrungsberichte und die Arbeit mit biblischen und theologischen Texten.

Das Curriculum findet in drei Präsenzphasen zu je drei Tagen statt, jeweils von Dienstag ab ca. 15 Uhr bis Freitag ca. 13.00 Uhr. Daneben wird es vier online-Veranstaltungen (je zwei Zeitstunden) geben.

Die Weiterbildung soll zur besseren Orientierung im religiösen Pluralismus verhelfen. Sie soll dazu beitragen, den eigenen Glauben in der Auseinandersetzung mit anderen Positionen besser kennenzulernen. Sie soll durch Begegnung zum Dialog befähigen sowie die Auskunft- und Beratungskompetenz fördern.

Das Curriculum fand in ähnlicher Form bereits zweimal statt (2009/10 und 2015–2017). Neu ist, dass sich der dritte Durchlauf 2022 nicht nur an Pfarrer*innen, sondern an ein breiteres Publikum wie Religionslehrer*innen, kirchliche Mitarbeiter*innen und Interessierte richtet.

Weitere Informationen finden Sie auf der Seite der [EZW](#).

Hinweis in eigener Sache

Als Weltanschauungsbeauftragte der Evang.-Luth. Kirche in Bayern planen wir ab 2023 wieder eine mehrteilige Fortbildung „Curriculum Apologetik“ (als Hybrid-Veranstaltung). Weitere Informationsmaterialien sind in Vorbereitung. Bei Interesse können Sie sich bei [KR Dr. Pöhlmann](#) vormerken lassen.

Sehnsucht nach Verzauberung

Gute Kräfte im Geheimen?



WELTANSCHAUUNGEN
IM GESPRÄCH

Sehnsucht nach Verzauberung Gute Kräfte im Geheimen?

15. bis 17. Nov. 2021



– angesichts eines oft als eintönig und banal empfundenen Alltags. Es geht um das Staunen, um wahrnehmbare „Zeichen“, um starke emotionale Erfahrungen.

Fantasy ist ein Genre, das – wie die Religionen – die elementaren Fragen des Lebens stellt. Die Helden der Geschichten begeben sich auf eine Reise, geraten in Lebensgefahr, werden geläutert und finden am Ende ihre ganz eigenen Antworten. Wer pfingstlich-charismatische Gottesdienste besucht, wird dabei die hohe Emotionalität und Dominanz der

Geheimnisvolles, Phantastisches und Faszinierendes:

Nicht nur in der Unterhaltungs- und Popkultur spielen diese Elemente eine wichtige Rolle. Sie begegnen uns in unterschiedlichen Erlebniswelten und entspringen der Sehnsucht nach Verzauberung, nach Erleben, nach Übersinnlichem und Märchenhaftem

Musik erfahren. Sie changiert zwischen Entrückung und Verzückung. Angebote der zeitgenössischen Esoterik-Szene verheißen mithilfe höherer Erkenntnisse und übersinnlicher Kräfte außergewöhnliche Heilungserfahrungen.

Die Tagung richtet den Fokus auf Phänomene der Populärkultur (Fantasy, populäre Musik) und der religiös-weltanschaulichen Gegenwartskultur. Ein besonderes Angebot im Rahmen dieser Tagung ist die Begegnung und das Gespräch mit Vertreter/innen der Cosplay-Szene, einer japanischen Fanpraxis.

Bei der sechsten Tagung der Reihe „Weltanschauungen im Gespräch“ soll der Frage nachgegangen werden, inwiefern sich in diesen unterschiedlichen Phänomenen Sinnsuche und versteckt religiöse Motive finden lassen. Vor diesem Hintergrund soll eine Einschätzung aus religionspädagogischer und theologischer Sicht vorgenommen werden. Als Referenten wirken ausgewiesene Expertinnen und Experten zu Fantasy und Jugendliteratur, Religionspädagogik und Weltanschauungsfragen mit.

PROGRAMM UND ANMELDUNG

Verantwortlich: Dr. Matthias Pöhlmann
Et Team

Der Klimawandel und seine weltanschaulichen Dimensionen

Symposium in Kooperation mit dem Landeskirchlichen Beauftragten der ELKB für religiöse und geistige Strömungen, dem Landeskirchlichen Beauftragten der ELKB für Sekten- und Weltanschauungsfragen und dem Landeskirchlichen Beauftragten der ELKB für Umwelt- und Klimaverantwortung

4.-6.4.2022

in Bad Alexandersbad

Das Thema „Klimawandel“ bewegt viele Menschen auf der ganzen Erde. Aus weltanschaulicher Sicht handelt es sich dabei um ein hochgradig konflikträchtiges Diskursfeld – vom diffamierenden Begriff „Klimareligion“ über Verschwörungsideologien zum Klimawandel bis hin zur Instrumentalisierung des Themas durch politische Bewegungen.

Wir fragen u.a.: Was hat es mit dem Klimawandel und den bekannten Klimaschutzbewegungen auf sich? Welche weltanschaulichen Dimensionen sind im Diskursfeld erkennbar? Wie könnte oder sollte sich die Kirche in den nächsten Jahren in diesem Themenbereich theologisch, ethisch, organisatorisch und öffentlich positionieren?



By Lesserland - Own work, CCO, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=32863231>

Das Symposium bietet die Möglichkeit, sich durch wissenschaftliche Vorträge und Fachdiskussionen eine differenzierte Meinung zu bilden und die eigene weltanschauliche Sprachfähigkeit zu verbessern.

Landesbischof Dr. Bedford-Strohm wird den Eröffnungsvortrag halten.

Herausforderungen unserer Zeit.

Drei Predigten zu Klimawandel, Digitalisierung, Verschwörungstheorien



Die vorliegende Predigtreihe umfasst drei Predigten, die sich grundlegenden Herausforderungen unserer Zeit widmen (Autor: PD Dr. theol. habil. **Haringke Fugmann**, Landeskirchlicher Beauftragter der ELKB für religiöse und geistige Strömungen):

Predigt I: Noah und der Klimawandel,
Predigt II: Babel und Echokammern,
Predigt III: Christus und Fake-News



Rechte Esoterik

Wenn sich alternatives Denken und Extremismus gefährlich verbinden

"Die Superspreeder der Verschwörungstheorien

Sie sind auf den »Querdenken«-Demonstrationen zu finden und überfluten mit ihren Botschaften die sozialen Netzwerke. Sie haben ihre eigenen Kirchen, ihre eigenen Bauernhöfe und ihre eigene »Germanische Neue Medizin«. Von der Anastasia-Bewegung bis zu QAnon: Rechte Esoteriker gewinnen immer mehr Zulauf. Nicht nur in Deutschland. Der Weltanschauungsexperte Matthias Pöhlmann, exzellenter Kenner der Szene, nennt die historischen Wurzeln und zeigt: Was auf den ersten Blick als harmlose Spinnerei erscheint, birgt immensen gesellschaftlichen Sprengstoff."

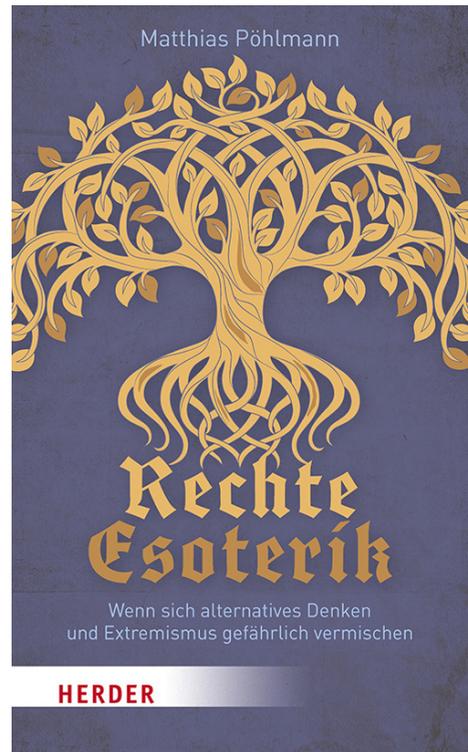
LESEPROBE

[Verlag Herder](#) | 1. Auflage 2021

Gebunden | 304 Seiten

ISBN: 978-3-451-39067-8

Bestellnummer: P390674



Autor: **Matthias Pöhlmann**



